Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

PilzCoach-Newsletter Juni 2025

Liebe PilzCoaches,

mein Name ist Katharina Krieglsteiner von der Pilzschule Schwäbischer Wald (www.pilzkunde.de & www.pilzexpertin.de) - ich bin die neue Sprecherin des Fachausschusses Nachwuchsarbeit in der DGfM, aber bereits seit 2017 in diesem Ausschuss tätig. Wir werden den PilzCoach-Newsletter zukünftig durch den FA Nachwuchsarbeit und Nadine Eiben erstellen und ca. ein Mal pro Jahr versenden. Es gibt weiterhin einen regen Austausch und eine bereichernde Zusammenarbeit mit Rita und Frank Lüder - wir werden alle weiterhin PilzCoaches ausbilden, schöne PilzCoach-Treffen gestalten und in gewohnter Weise die Faszination für das Reich der Pilze verbreiten. Nun viel Spaß mit dem Newsletter!

Herzlich,
Katharina Krieglsteiner und der FA Nachwuchsarbeit

PilzCoach-Treffen 2025 am Werbellinsee bei Berlin
9.05. bis 01.06.2025

Bericht von Dana Lafuente

33 PilzCoaches aus ganz Deutschland, sogar aus der Schweiz und Österreich, waren gekommen, um sich bei schönstem Wetter auszutauschen, neue Netzwerke zu knüpfen und nach Pilzen Ausschau zu halten.Das Treffen fand in der ehemaligen Pionierrepublik der DDR, heute Seezeit Resort, am Werbellinsee statt.
Zunächst trafen sich 10 Ausbilder, die durch Wolfgang Friese über die Neuigkeiten aus dem Fachausschuss Nachwuchsarbeit informiert wurden und Anregungen und Fragen an den Fachausschuss formulierten. Schon ging es auf in den Forstbotanischen Garten Eberswalde, einem der ältesten Botanischen Gärten Europas, der heute als Lehrgarten der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde fungiert und frei zugänglich ist. Hier erfreute uns insbesondere der Riesenschachtelhalm im wunderschönen Schwärzetal. Am Nachmittag wurden die PilzCoaches begrüßt, und los ging es zur Exkursion in den an das Seezeit Resort unmittelbar angrenzenden Mischwald mit alten Buchen, Eichen, aber auch Ulmen direkt am Ufer des Sees. Ein Zunderschwamm-Myzel wartete auf uns an einem

gespaltenen und abgebrochenen großen Buchenast – für viele ein Erstfund. Insgesamt wurden 25 Arten bestimmt, u.a. auch der Ziegelrote Risspilz, der direkt neben dem Frühstücksraum auf dem Gelände gefunden wurde, aber auch der Goldröhrling, Papagei-Täubling und Specht-Tintling. Nach dem Abendessen holte Künstlerin und PSV Monika Berbner aus dem Odenwald ihre mitgebrachten Materialien hervor, und es gab kein Halten mehr. Es wurden zunächst Blätter mit Wasserfarbe vollständig bemalt und getrocknet. Am nächsten Tag konnten wir mit Schablonen Pilzformen ausschneiden und auf Karten kleben, so dass es am Ende des Treffens viele wunderbar gestaltete Pilzkarten gab.

Der Samstag war zwei Zielen gewidmet: dem Schiffshebewerk Niederfinow, das wir mit einer Bootsfahrt bestaunten sowie dem Besuch des Barnim Panoramas in Wandlitz. Der Höhepunkt des Treffens war zweifellos der Besuch von Klaus Wechsler, der extra für uns aus Bremen kam und mit seinem Vortrag über die Entstehungsgeschichte der Pilzabgüsse mit anschließender Führung durch die Sonderausstellung begeisterte. In der Ausstellung „Faszination Pilze – geheimnisvolle Alleskönner" im Barnim Panorama in Wandlitz gab es neben den weltweit einmaligen Pilzabgüssen in verschiedenen Vitrinen noch weitere Dinge zu bestaunen, u.a. einen Sarg aus Pilzmyzelkomposit für eine nachhaltige Bestattung.

Im Ausstellungsraum stolperten wir über 1m große Schopftintlinge, die Monika Berbner für die Sonderschau gestaltet hatte. Hinter einem Vorhang tauchten wir schließlich ab ins Unterirdische mit von Schwarzlicht angestrahltem Myzel, welches der jüngste PSV Brandenburgs, Linus Ohnesorge gemeinsam mit Kommilitonen, Familienmitgliedern und dem Museumsteam an die Wand gemalt hatte.

Mit dem Markt der Möglichkeiten endete der Austausch bei guter Stimmung, und die PilzCoaches konnten viele Anregungen und Bastelergebnisse mit nach Hause nehmen. Mit dabei waren u.a. Veronika Wähnert und Dana Lafuente von der Pilzschule Brandenburg, Silvia Luger-Linke, Constance Glutsch, Frank Schäfer, Saskia Görgler, Monika Berbner, Wolfgang und Helga Friese sowie Brigitte und Thomas Unger.
Organisiert hatte das Treffen für die DGfM Dana Lafuente von der Pilzschule Brandenburg, die es mit einem Lied zusammenfasste (Melodie nach dem Lied über Fritze Bollmann, der beim Angeln ins Wasser fiel: Zu Brandenburg uff'm Beetzsee):

Ja in Brandenburg am Werbellinsee
Ja da steht ein grün Resort
Und da gibt es viele Pilze
Mehr als an jedem andern' Ort.

Also kamen die PilzCoaches
Von ganz nah und auch von fern,
fanden kleine große Pilze
und sogar noch einen Stern.

Schließlich ging es etwas hektisch
Noch zum Schiffshebewerk
Und dort fühlte man sich plötzlich
Wie ein richtig kleiner Zwerg.

Und schon ging die Reise weiter
Ins Museum tief hinein
Und Klaus Wechsler als Pilzpräparator
Nahm uns alle für sich ein.

Und die Moni ließ uns setzen
An die Tische mit Papier.
Mit Farben und mit Pinseln
Ausgestattet malten wir.

Und am Sonntag ging es schnelle
An das große Tischaufbaun'
Von Vitalpilz bis PilzCoach-Koffer
Konnt man viele Sachen schaun.

Zeit ist's nun Adieu zu sagen
Ja die Zeit so schnell vorbei
Mögen wir uns wiedersehen
Bei den Pilzen allerlei.

Das nächste **PilzCoach-Ausbildertreffen wird vom 19. bis 21. Juni 2026 in Hornberg stattfinden**, organisiert durch Katrin Gilbert. Ein offizielles Treffen für alle PilzCoaches wird es 2027 wieder geben, die Informationen und den Veranstaltungsort werden wir rechtzeitig bekannt geben!

Barcamp PilzCoach in Grünberg (Hessen) – ein Wochenende voller Austausch und Inspiration

Bericht von Rita Lüder

Vom 30. Mai bis 1. Juni 2025 haben wir gemeinsam mit einigen PilzCoaches und Ausbildern das inspirierende Format Barcamp entdeckt. Ein Barcamp ist wie ein Wald voller Ideen: Alle bringen etwas mit, und gemeinsam wächst daraus ein spannender Mix aus Wissen, Austausch und Inspiration. So gab es kein starres Programm – stattdessen gestalteten die Teilgebenden spontan ihre eigenen Sessions. Dadurch entstand ein kreativer Raum für Impulse, Dialoge und Expertise. Veranstaltungsort war das traumhafte Bildungshaus Grünberg – ein Ort zum Wohlfühlen. Schon beim Ankommen wurden wir von einer bunten Blütenpracht empfangen, das aufmerksame Personal und das leckere Essen trugen wesentlich zur angenehmen Atmosphäre bei.

Bereits am Freitag Nachmittag waren wir beeindruckt von der Vielfalt und Kreativität der Sessions. Eine Gruppe widmete sich dem Thema „Pilze in der Technologie und wie dieses Thema vermittelt werden kann“ – dabei entstanden Ideen von 3D-gedruckten Objekten über „Lego“-ähnliche Bausteine bis zu Smartphone-Hüllen und Pilzpapier mit eingebettetem Saatgut. In einer weiteren Session wurde über Pilzkartierung, Fotoerkennung und Pilzbestimmung diskutiert und die App iNaturalist ausprobiert – als Verbindung von Lernen, Kartierung und Schwarmintelligenz. Ralf Kohnen stellte seine eigens entwickelte Pilzbürste vor, die sogar mit individuellem Label erhältlich ist. Zum Thema Versicherung und Sicherheit wird das speziell für PilzCoaches von Frank Bonert entwickelte Angebot vorgestellt.

Auch gesellschaftlich relevante Fragen kamen zur Sprache: In einer Session wurde diskutiert, warum Pilze in der Landwirtschaft bislang kaum Beachtung finden – und was sich daran ändern ließe. Deutlich wurde: Es braucht konkrete Anleitungen sowie eine stärkere Integration in Ausbildung und Praxis. Ein gutes Beispiel für gelungene Umsetzung bieten die Freybauern, ebenso wie Initiativen aus der Permakultur oder dem Hortus-Netzwerk.

Im wunderschönen Garten geht es um Vogelstimmen. Die App Merlin Bird ID wurde ausprobiert und kann empfohlen werden. Natürlich kamen auch Vitalpilze nicht zu kurz: Eine Session beschäftigte sich damit, wie man Salben, Tinkturen und Seifen selbst herstellen kann. Zum Anschauen lagen die Produkte von allAboutFUNGI aus. Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit Porlingen, die zum Färben geeignet sind und praktischen Tipps dazu.

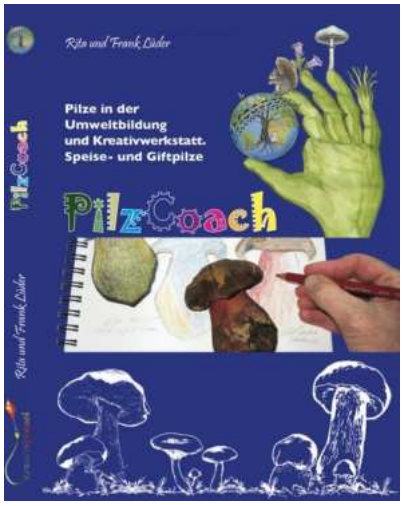
Am Samstag starteten wir mit einer Exkursion in die hügelige Landschaft der Vulkanregion. Vorherrschend ist der für die Region typische Waldmeister-Buchenwald. Zwischen den Buchen finden sich vereinzelt Lärchen, Kiefern, Kirschen und kleinere Douglasienbestände. Der Boden ist durch den Vogelsbergbasalt eher basisch geprägt. Gleich zu Beginn fanden wir einen frischen Schwefelporling an einem alten Kirschenstamm.

Insgesamt war es in der letzten Zeit hier auch ungewöhnlich trocken. Immerhin fanden wir als einzigen Mykorrhizapilz Papagei-Täublinge und von der Palette der Speisepilze einen Mai-Ritterling. Zu entdecken gab es dennoch eine ganze Menge – auch wenn die meisten Fruchtkörper eher klein und auf den ersten Blick unscheinbar wirkten. Doch genau dafür hatten wir unser Stereomikroskop dabei: Beim genauen Hinsehen offenbarte sich die faszinierende Schönheit dieser winzigen Strukturen. Beim NABU/Naturgucker ist in dem Gebiet „Einfürste bei Laubach“ unsere Artenliste eingestellt.
Der Nachmittag stand erneut ganz im Zeichen des Barcamp-Spirits: In einer Session ging es künstlerisch zu – das Linoldruck-Angebot kam so gut an, dass hier in allen drei Zeitslots durchgehend begeisterte, kreative Teilgebende kreativ tätig waren. Auch Thomas Müller war durchgehend gefragt: Er präsentierte mit großer Leidenschaft seine wetterfesten Pilzmodelle, die viel Bewunderung fanden.

Eine Session stellte die App Mushpits vor, die bei Exkursionen hilfreich ist: Sie zeigt Schutzgebietsgrenzen, Baumbestand, Bodeneigenschaften und Wetterdaten – und speist die Funde direkt in das DGfM-Kartierungssystem MykIS ein. In der Session zur Artenkenntnis ging es um praktische Lernwege – von Spaziergängen mit Hund über Stammtische und Mentoring-Gruppen bis hin zu digitalen Hilfen. In einer kulinarischen Session wird der Schwefelporling zubereitet. Das Ergebnis: Etwas Salz im Kochwasser hebt den feinen Geschmack dieses besonderen Speisepilzes noch stärker hervor –köstlich!
Ebenso inspirierend war der Austausch zur Nachwuchsförderung mit den Abzeichen PilzCoach-Kids und PilzCoach-Junior. Für Melanie Korte, eine der Entwicklerinnen dieser Abzeichen, war es spannend zu hören, wie gut das Angebot bei Kindern ankommt. Die Freude der jungen Teilnehmenden an der Ausbildung zeigt: Sie wachsen zu echten Botschafter*innen unserer Pilzbegeisterung heran – und tragen das Wissen um die Bedeutung der Pilze begeistert in ihre Familien und in die Gesellschaft.

Der Sonntag klang mit weiteren spannenden Sessions aus: Beim Bestimmen der Täublinge mit dem Kosmos-Bestimmungsschlüssel wurde deutlich, dass die Arbeit mit dem Schlüssel Struktur bringt. Außerdem ist es hilfreich, verschiedene Schlüssel auszuprobieren, da sich manche je nach Autor besser für bestimmte Pilzgruppen eignen. Bei diesem Papagei-Täubling ist auch die Reaktion mit Eisensulfat hilfreich. Eine weitere Session widmete sich der Makrofotografie – mit Ideen für Kameraaufsätze und künstlerische Umsetzung. Auch die Recherche wissenschaftlicher Artikel wurde thematisiert. Und mit vollem Spaß wurde das selbst entwickelte Kartenspiel einer Teilgeberin getestet.
Unter dem Motto „*Quo vadis?*“ diskutierten wir gemeinsam über weitere Treffen und wie wir PilzCoach weiterführen möchten.
2026 treffen wir uns wieder im Grünberg vom 8.-10. Mai.
Fazit: Was für ein spannendes Abenteuer, sich auf das Format Barcamp einzulassen – für alle Beteiligten! Unsere Eindrücke und die vielen positiven Rückmeldungen zeigen: Dieses Format bietet enormes Potenzial für lebendigen Austausch und gemeinsames Lernen. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Begeisterung, an das Bildungshaus für das ideale Ambiente und an Steffen Frühbis für die gelungene Organisation.
Weitere Infos auf Ritas Blog.

Neues PilzCoach-Buch



Rita und Frank Lüder haben ein neues Buch zur PilzCoach-Buch herausgebracht, das bei auf der **Kreativpinsel-Seite** oder im Buchhandel bestellt werden kann.
Dieses Buch ist als Begleiter für die PilzCoach-Ausbildung gedacht, doch geht es weit darüber hinaus. So bietet es Naturbegeisterten einen Einstieg in das Reich dieser lange vergessenen, heimlichen Herrscher dieser Welt, die für unser Überleben so lebenswichtig sind.
Durch über 100 QR-Codes enthält das Buch viele weiterführende Informationen, Links und Bezugsquellen aus der PilzCoach-Community.
Hier eine kleine Vorschau.

Pilz-Färbertreffen auf den Kanarischen Inseln im Januar 2025

Bericht von Katharina Krieglsteiner

Anfang des Jahres war es mir ein Vergnügen, gemeinsam mit zwei weiteren deutschen PilzCoaches im Januar auf den Kanarischen Inseln meine weltweiten Färbe-KollegInnen persönlich kennenzulernen und auch selbst einen Workshop zu geben. Denn auf Gran Canaria fand vom 12.-19. Januar 2025 das „International Fungi and Fiber Symposium 2025 der IFFF (International Fungi and Fiber Federation) statt. Eine Woche lang waren ca. 100 Pilzfärbebegeisterte aus aller Welt in einer Klosteranlage auf Gran Canaria untergebracht, um einen regen fachlichen Austausch zu haben, Workshops zu besuchen, Exkursionen zu machen, Vorträge zu hören, Ausstellungsartikel zu bewundern etc.. Viele Eindrücke von diesem schönen Treffen findet Ihr auf folgenden Seiten – Pilzexpertin und IFFF. Das nächste Treffen der internationalen Pilzfärbergemeinschaft findet 2027 in Lettland statt.

Neues Buch Vitalpilze

Zum Thema Vitalpilze gibt es ein neues Buch, das Wolfgang Friese und Veronika Wähnert zusammengestellt haben. Vitalpilze sind ein natürlicher Schatz für Immunsystem, Verdauung und Wohlbefinden. Entdecke ihre jahrhundertealte Verwendung in der Naturheilkunde und integriere ihre Kraft in deinen Alltag!

Der Titel lautet „Vitalpilze einfach entdecken, anbauen, probieren“ und ist im freya Verlag erschienen. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich. Eine Leseprobe findet Ihr hier.

Spiel für PilzCoaches

Mehmet Cuker und Neele Alberding, zwei PilzCoaches aus Hamburg, haben das Spiel „Fungi Faszination“ während ihrer Ausbildung entwickelt, um spielerisch Wissen zu vermitteln und die Begeisterung für Pilze zu fördern.

Die Idee und der Mehrwert für Pilzinteressierte:

„Fungi Faszination“ entstand aus dem Wunsch heraus, spielend in die Pilzkunde einzuführen – ohne die anfängliche Überforderung durch komplizierte Fachbegriffe. Das Kartenspiel ist ideal für Anfänger, da es einige wesentliche Grundbegriffe der Pilzbestimmung vermittelt. Es basiert auf einem unkomplizierten, vertrauten Regelwerk, das sich an den beliebten Kartenspielen Skip-Bo und Phase 10 orientiert. Spieler lernen die wichtigsten Merkmale von sieben Pilzcoach Pilzen kennen und können so ein grundlegendes Verständnis entwickeln.

Gerade für neu ausgebildete PilzCoaches und Pilzsachverständige ist das Spiel ein tolles Mittel, um nach Exkursionen oder Vorträgen die Inhalte zu vertiefen und den Teilnehmern etwas Lehrreiches und Spaßiges mit nach Hause zu geben. „Fungi Faszination“ ist saisonunabhängig und bietet eine Alternative zu Exkursionen, da es die Pilzbestimmung direkt am Tisch ermöglicht. Wir sind überzeugt, dass das Spiel dazu beiträgt, das Interesse an Pilzen besonders bei Kindern zu steigern und die Vielfalt der Pilzwelt auf eine leichte und zugängliche Weise näherzubringen.

Infos, Spielanleitung (mit Erklärvideo) und Bestellung: https://wald-pilz-wanderung.de/#pilzspiel

PilzCoach-Kids und -Junior Ausbildungsrichtlinien

Wir werden immer wieder nach dem genauen Ablauf für die Ausbildung zum Motivationsabzeichen für PilzCoach- Kids und PilzCoach-Junior gefragt. Die Infos dazu sind sowohl in den hidrive-Laufwerken für PilzCoaches und PilzCoach-Ausbilder, aber auch auf der DGFM-Webseite zu finden.

Nadine Eiben hat noch eine kleine Erläuterung hinzugefügt, was in den Paketen für die Ausbildung enthalten ist – siehe: https://www.dgfm-ev.de/jugend-und-nachwuchs/pilzcoach-kids-junior

PilzCoach-Haftpflicht-Versicherung

Rita Lüder hat gemeinsam mit KollegInnen eine PilzCoach-Versicherung mit einem Versicherungsmakler entwickelt. Dies ist ein sinnvolles Angebot für alle freiberuflich aktiven PilzCoaches und kann beim Makler anhand eines Fragenkatalogs angefragt werden - https://www.bonert-versicherungsagentur.de/pilzcoaches/

Die Präsentation diesbezüglich findet Ihr hier: https://kreativpinsel.de/wp-content/uploads/2025/03/PilzCoach-ganz-sicher.pdf . Diese Unterlagen sind in den PilzCoach-hidrives bereits enthalten.

Prämierung der PilzCoach-Ideen

Der FA Nachwuchsarbeit verlost jährlich 5 Buch-Prämien aus allen eingereichten PilzCoach-Arbeiten, die für die DGfM-Ideen-Seite zur Verfügung gestellt werden. Alle 2 Jahre werden die Prämien auf den PilzCoach-Treffen übergeben.
Die Ideen aus der praktischen PilzCoach-Prüfung können im PDF-Format von allen Teilnehmenden bei Nadine Eiben für die DGfM-Webseite eingereicht werden.

Pilz des Jahres Pils

Auch dieses Jahr gibt es neben Briefmarken, Postern und Postkarten zum Pilz des Jahres auch wieder das „Pilz des Jahres-Pils“.

Die Schinkels Brauerei in Witzenhausen hat wieder ein untergäriges Bier mit feiner Hopfennote im Programm, das in Kooperation mit der DGfM das Etikett mit der Amethystfarbenen Wiesenkoralle (Clavaria zollingeri) trägt. Es ist unfiltriert und bietet ein feines Zusammenspiel aus dezentem Malzgeschmack und einer angenehm bitteren Note.

Das Pils wird ab der KW 25 erhältlich sein - https://www.bier-moment.de/products/pilz-des-jahres-pils-2025?_pos=1&_sid=a3f140772&_ss=r

Pilzfestspiele in Wien

Vom 6.-12. Oktober 2025 finden die Pilzfestspiele in Wien statt. Nach dem erfogreichen ersten Event im Jahr 2023 gibt es auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges, interessantes Programm – die Infos findet Ihr hier: https://www.pilzfestspiele.at/

PilzCoach-Weiterbildung

Weiterbildungen für PilzCoach stehen spätestens nach 5 Jahren an, um den Status aufrecht zu erhalten. Jede pilzkundliche Aktivität wird als Weiterbildung anerkannt. Angebote findet ihr z. B. im Forum der DGfM im Terminkalender.

Soziale Medien

Die PilzCoach-Aktivitäten kann man auf facebook oder auf Instagram @dgfm_pilzcoach verfolgen.

Gerne könnt Ihr Euren eigenen PilzCoach-Steckbrief auf Instagram veröffentlichen – die Infos dazu gibt es bei Tanja Major contact@tanja-major.de

Herzliche Grüße senden,

Nadine Eiben Wolfgang Friese Karl-Heinz Johe Katharina Krieglsteiner

Dietmar Krüger Marius Seiler Kristina Schröter

Über Anregungen und Infos freuen wir uns – der FA Nachwuchsarbeit !